

Ziel: Unterstützung der Mittelpunktschule Sterbfritz / Alfred Glück Vorsitzender

Förderverein formiert

Sinntal-Sterbfritz (kp)
Im September hat sich ein Initiativkreis für die Vorbereitung der Gründung eines Fördervereins für die Mittelpunktschule „Kinzigquelle“ in Sterbfritz gebildet. Jetzt ist daraus ein eingetragener Verein geworden. Alle hätten ihre Ideen positiv eingebracht, würdigte Schulleiterinbeiratsvorsitzende Annegret Kress als Sprecherin des Initiativkreises die Beteiligten.

„Die Kinder sind unsere Zukunft – und dafür muss man etwas tun“, sagte sie mit Blick auf die Gestaltung der Zukunft der jetzigen Schüler. Durch die Übernahme der Schulleitung durch Douglas Reinsel habe sich an der Schule viel verändert in puncto an Engagement und Angeboten. So seien die Arbeitsgemeinschaften Landwirtschaft und Schulsanitätsdienst oder Deutschkurse für ausländische Kinder ins Leben gerufen worden. Man wünsche sich jedoch ein größeres Engagement der Eltern, damit die Angebote der Schule und der Lehrer bestehen bleiben könnten. Der Initiativkreis respektive Förderverein sehe sich nicht als Macher, sondern greife Ideen auf, die möglichst in enger Zusammenarbeit mit der Schule in die Tat umgesetzt werden sollen. Auch

plane man eine Kooperation mit Gewerbebetrieben, denn sie seien die Ausbildungsbetriebe der jetzigen Schüler.

Reinsel sagte, es brauche niemand Angst zu haben, dass sich die staatlichen Gremien aus der Bildungspolitik zurückzögen. Nach der Pisa-Studie stünden auch mehr finanzielle Mittel zur Verfügung. Die Schule könne aber nicht den gesamten Erziehungsauftrag leisten; hierfür seien primär die Eltern zuständig. Der Förderverein könne jedoch nicht nur in finanzieller Hinsicht einen großen Beitrag zum Auftrag der Schule leisten. Hier sei das Elternhaus gefordert, mit der Schule zu kooperieren. Es gelte, in die Kinder und den Förderverein zu investieren und nach fünf Jahren den Ertrag zu kontrollieren.

Unter der Leitung von Bürgermeister Johann Heberling fand die Gründung des Vereins mit dem Beschluss einer Satzung und der Wahl eines Vorstandes statt, die folgendes Ergebnis brachte: Vorsitzender Alfred Glück, Stellvertreterin Annegret Kress, Schriftführerin Anja Kraft, Kassiererin Dorothea Schneider, Beisitzer Schulleiter Douglas Reinsel, Rolf Scheidet und Anneli Simon.

Der Vorsitzende des neuen Fördervereins rief die Eltern dazu auf, sich im Verein zu engagieren und an der Verwirklichung der Projekte mitzuarbeiten. Dazu gehörten unter anderem die Anlage eines Schulgartens, die Schulhofneugestaltung, Verschönerungsarbeiten in der Schule, Hilfen bei der Hausaufgabenbetreuung und eventuell eine Essensausgabe.



Der Vorstand des Fördervereins Mittelpunktschule „Kinzigquelle“ mit Alfred Glück (Dritter von links) und Annegret Kress (daneben) an der Spitze. Foto: Käthe Priemer